

DER STURM ZIEHT VORÜBER!



TEACHING:

Wir alle werden oder sind schon durch Stürme gegangen – das ist die schlechte Nachricht. Doch die gute Nachricht ist: Alles Stürme ziehen vorüber! Die Frage ist: Wie schaue ich nach dem Sturm aus: gut, schlecht, erschlagen, ...? Ich selbst habe einige Stürme mitgemacht. Doch wir sind nicht dazu da, unser Leid zu vergleichen.

Diese Predigt will nicht das Leid verherrlichen, sondern Gott, dem alles möglich ist.

Ich habe mit neun Jahren sexuellen Missbrauch erlebt. Meine erste und vierte Tochter wurden mit Notkaiserschnitt geboren und wogen kaum ein Kilogramm. Mein zweites Kind starb mit fünf Monaten fast den plötzlichen Kindstod, meine dritte Tochter wurde vor meine Augen entführt. Mit Tumor und Lungenembolie lag ich selbst schon einmal im Sterben. Doch in jedem Sturm bin ich Gott begegnet. Anhand von Markus 4,35-40 schauen wir uns 3 Punkte an:

1. Die Kraft der Entscheidung: Erinnerung, dass Jesus im Boot ist

Viele denken im Leid: „Was habe ich nur falsch gemacht?“ oder „Wo war ich ungehorsam?“ Doch die Theologie: „Du leidest, weil du ungehorsam warst“, ist nicht richtig. Jesus hat uns nie versprochen, dass wir nicht leiden werden. Die Jünger in der Geschichte waren gehorsam, und doch kommt ein Sturm. Wichtig ist: Sie entscheiden sich, zu Jesus zu gehen! Ich bin in Marseille aufgewachsen, inmitten von Gewalt, Mafia und Prostitution. In meinem Viertel gab es weder Christen noch eine Kirche. Kriminelle haben unser Auto verbrannt und das Haus mehrfach ausgeräumt. Als ich dann mit neun Jahren sexuell missbraucht wurde, habe ich es sofort meinen Eltern erzählt.

Bring alles ins Licht und halte nichts in der Finsternis – dann hat der Teufel nicht mehr seine Hand drauf!

Meine Eltern waren schockiert und fragten sich, weshalb ich da durch musste. Trotzdem gingen wir im Gebet zu unserem Schöpfer, denn nur er kann seine Schöpfung „reparieren“. Vielleicht kann kein Freund, kein Arzt und kein Psychologe dir helfen, aber dein Schöpfer kennt dich. Unterschätze nicht die Kraft des Gebets – *ein* Gebet kann das Leben eines Menschen verändern. Als meine Eltern für mich beteten, zeigte mir Jesus in einer Vision mein ganzes zukünftiges Leben.

Gebet ist eine Wiederverbindung mit dem Schöpfer.

Nach diesem Wunder war ich geheilt an Körper Seele und Geist. Nur 30 Minuten nach dem Missbrauch konnte ich den Tätern vergeben und in ein neues, gottgeführtes Leben starten. Gott kann Schlechtes in Gutes verwandeln, aber alles beginnt mit einer Entscheidung. Vernachlässige nicht das Gebet, wenn du gerade im Sturm bist!

2. Wecke deinen Glauben auf: Ergreife Jesus im Sturm

Die Jünger werden Jesus nicht nur leicht angetippt haben, als sie Angst hatten, im Sturm zu sterben. Wann hast du das letzte Mal zu Jesus geschrien? Manchmal machen wir Stürme durch, damit unsere Beziehung zu Jesus wieder aufgeweckt wird. Gott ist lebendig und schläft nie – er wartet darauf, dass du wieder zu ihm kommst und ihn rufst.

3. Lebe das Unmögliche: Jesus stoppt den Sturm

Eines Tages konnte und wollte ich nicht mehr leben. Doch Jesus gab mir neue Kraft. Du kennst nicht die Kraft, die Gott in dich hineingelegt hat. Was du heute erlebst, kannst du mit Gott überwinden. Gott macht aus jedem Leid deines Lebens eine Krone für seine Herrlichkeit.

DER STURM ZIEHT VORÜBER!



AUSTAUSCH: LEID, DAS GOTT VERHERRLICHT (15-30min)

- ➔ Bist du auch eher eine Person, die sich fragt, was sie falsch gemacht hat, wenn sie vom Sturm überrascht wird?
- ➔ „Wir sind nicht dazu da, unser Leid zu vergleichen“, hat Darja zu Beginn der Predigt gesagt, „sondern Gott zu verherrlichen, dem alles möglich ist.“ Deshalb erzählt euch – wenn ihr mögt – eure leidvollen Geschichten und besonders, welchen Ausgang Gott für euch geschaffen hat, um das Leid zu überwinden.



STUDY: GOTT SIEHT DICH IM STURM (25-50 min)

1. Lest die „Sturm“-Geschichte in Markus 4,35-40 noch einmal sorgfältig durch und tauscht euch anschließend mit den folgenden Fragen dazu aus. Denkt dabei an die Punkte 1, 2 und 3 aus der Predigt.
 - Was haben die Jünger wohl gedacht, als sie trotz Jesu Anwesenheit in diesen Sturm gerieten? Was hättest du gedacht? Und wie wirkt es auf dich, dass Jesus den Sturm glatt „verschläft“?
 - Als die Jünger Jesus wecken, fragen sie: „Kümmert es dich nicht, dass wir umkommen?“ Wie haben sie das wohl gemeint? Was denkst du, wenn du in einem Sturm bist und Jesus (scheinbar) schläft?
 - Jesus stillt den Sturm mit einem Wort – was mag das mit ihnen gemacht haben? Was würde es mit dir machen (oder hast du so etwas Krasses schon erlebt)? Lest mal in 2. Petrus 1,16, wie er darüber schreibt.
2. In Jesaja 55,8-9 wird bezeugt, dass Gott höher und weiter sieht als du. Findet ihr die Bibelstellen zu den in der Tabelle gelisteten Beispielen, von denen Darja erzählt hat? Tauscht euch anschließend gern darüber aus.

Bibelgeschichte, was Gott bereits gesehen hat...	Bibelstelle & eure Gedanken dazu
Abraham als Vater einer Menge, als er noch gar keine Kinder hatte	
Taube mit dem Zweig im Schnabel, als noch überall Wasser war	
Davids Stein in Goliaths Stirn, als David noch die Schafe hütete	
Einzug der Hebräer ins verheißene Land, während die zehn Kundschafter noch Angst vor den Riesen hatten	
Jesus am Kreuz, als Adam und Eva in die verbotene Frucht bissen	



REFLEXION: WIE GEHT ES DIR – NACH DEM STURM? (20-40 min)

Schau auf den aktuellen Sturm in deinem Leben (bzw. den letzten, den du durchgemacht hast):

- Was macht er mit dir oder hat er mit dir gemacht? Was hat Gott darin verändert?
 - Im Sturm musst du eine Entscheidung treffen, hieß es in der Predigt. Hast du sie getroffen? Und welche?
 - Wenn etwas im Licht ist, hat der Teufel nicht mehr seine Hand drauf. Gibt es Dinge, die du noch nicht ans Licht gebracht hast? Was hindert dich daran, dich jemandem anzuvertrauen?
- ➔ „Gott sieht weiter, Gott sieht höher – und er sieht dich heute“ war eine zentrale Aussage der Predigt. Er sieht dich frei und in Frieden, während du gerade durch Prüfungen gehst. Was kann der Schöpfer bei dir reparieren?



NEXT STEP: BUCHTIPP (zuhause)

Möchtest du das Thema weiter vertiefen, dann bestell dir das Buch Der Sturm zieht vorüber von Darja Reichör.